

KV-Verhandlungen für die Kunststoffverarbeiter wurden in der 2. Runde ergebnislos abgebrochen

Bereits in der zweiten Runde mussten am Dienstag, den 16. April 2013, die Kollektivvertragsverhandlungen der Kunststoffverarbeiter ergebnislos abgebrochen werden. Hintergrund sind die grundlegenden Differenzen die in diesem Jahr über die Art des KV-Abschlusses bestehen. Während die Bundesinnung - wie bisher - eine dem konjunkturellen Umfeld angemessene Kollektivvertrags-Lohn-Erhöhung anbot, beharrten die Verhandlungspartner auf Gewerkschaftsseite auf einer IST-Lohn-Erhöhung. Damit verließ die Gewerkschaft den bisherigen gemeinsamen Weg einer Kollektivvertrags-Lohn-Erhöhung auf Sozialpartnerebene und entsprechenden IST-Lohn-Erhönungen auf betrieblicher Ebene.

Die Bundesinnung der Kunststoffverarbeiter empfiehlt ihren Betrieben die Mindestlöhne, die tatsächlich bezahlten Löhne, die Akkorde, Prämien und Stücklöhne sowie die Lehrlingsentschädigungen mit 1. Mai 2013 um 2,5 Prozent zu erhöhen.

Als Hilfestellung haben wir Ihnen in der [Tabelle](#) die Lohnsätze errechnet